

Online-
Teilnahme
möglich!

Georg Tuder
**Grundsatzfragen
des ZaDiG
infolge der ZDRL II**
Einbeziehung von FinTechs in den
Anwendungsbereich der PSD II

INKLUDIERT!

Anmeldung

Preis für 2 Tage: **EUR 1200,-** (zzgl. 20% MwSt.)
Preis für 1 Tag: **EUR 690,-** (zzgl. 20% MwSt.)

Im Seminarbeitrag sind Mittagessen, Kaffeepausen mit Imbiss und Getränken sowie umfangreiche Arbeitsunterlagen enthalten.
Bei Online-Teilnahme erhalten Sie die Präsentationsunterlagen (pdf) sowie die Zugangsdaten vorab per Mail.

Mitglieder von Bankenverband & VÖIG erhalten 10% Rabatt!
Bei Online-Teilnahme erhalten Sie 20% Rabatt!

M buschek@finanzverlag.at
T 01 713 53 34 DW 21
I www.finanzverlag.at

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern jederzeit!



Seminare
Dr. Elisabeth Buschek-Haunschmidt
T +43 1 713 53 34 DW 21
buschek@finanzverlag.at

Anmeldung: Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie bitte vor Seminarbeginn begleichen. **Datenschutz:** Die von Ihnen angegebenen Adressdaten werden ausschließlich zur Veranstaltungsvorbereitung und -abwicklung verarbeitet. Wenn Sie die Anmeldung für andere Personen vornehmen, gehen wir von Ihrer Berechtigung dafür aus. Weitere Infos: www.finanzverlag.at. **Storno:** Bitte haben Sie Verständnis: Bei Stornierung (oder Nichterscheinen) am Kurstag wird die volle Seminargebühr als Stornogebühr verrechnet. Diese Gebühr entfällt selbstverständlich bei Nennung einer Ersatzperson.

Zahlungsverkehr, Zahlungsdienste, Zahlungskonto!

Aktuelle Regulatorik und Zivilrecht!
Aktuelle Judikatur des EUGH und des OGH!

Beide Tage
getrennt
buchbar!

- Zahlungsverkehr in der EU
- Verbraucherzahlungsgesetz (VZKG)
- PSR und PSD III
- Die gegenwärtige Situation im Zahlungsverkehr
- Barrierefreiheitsgesetz
- Betrugsbekämpfung
- Instant Payments und Erfahrungen mit der neuen Regulierung
- Zivilrechtliche Aspekte des unbaren Zahlungsverkehrs
- Neue Haftungsregelungen der Payment Service Regulation (PSR)

Wer sollte teilnehmen?

Banken • Zahlungsinstitute • Verantwortliche und MitarbeiterInnen der Abteilungen Recht, Produktentwicklung, interne Revision, Zahlungsverkehr • RechtsanwältInnen • UnternehmensberaterInnen • WirtschaftsprüferInnen, SteuerberaterInnen

SEMINAR
22. & 23.06.2026
jew. 09:00 bis 17:00

WO?
**Hotel Astoria,
Kärntner Straße 32
1010 Wien**

In Kooperation mit

VÖIG

bankenverband

09:00-10:30 **Dr. Valeska Grond-Szucsich** (Bankenverband)
Dr. Susanne Riesenfelder, Akad. Europarechtsexpertin (FMA)

Verbraucherzahlungskontogesetz (VZKG)

- Zugang und Einrichtung eines Basis-Zahlungskontos
- Wechsel des Zahlungskontos
- EU-weit standardisierte Terminologie und Formate für Verbraucherinformationen
- Verpflichtungen aus EBA-Standards und nationale Auswirkungen
- Verbraucherzahlungskonto-Dienstverordnung (VZKDV) und unmittelbare Bedeutung für den Verbraucher
- Aktuelle ½-jährliche Meldungen nach VERA-V (Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis-Verordnung)
- OGH-Judikatur zum Basiskonto

Kaffeepause

11:00-12:30 **Mag. Claudia Schneglberger** (Bankenverband)

Zahlungsverkehr in der EU

- Verordnung **Instant Payment** (mit Verifikation of Payee und Sanktionsüberwachung) und Initiativen des European Payments Council (Request to Pay, Betrugsbekämpfung ...)
- **PSR** – Zahlungsdienstverordnung Inhalt und Verhandlungsstand

12:30-13:30 **Mittagessen**

Dr. Valeska Grond-Szucsich, LL.M. (Bankenverband)

14:30-15:00 **Barrierefreiheitsgesetz**

- Anwendungsbereich
- Informationspflichten
- § 18 BaFG: Wann liegt eine „unverhältnismäßige Belastung“ iSd § 18 BaFG vor? Welche Möglichkeiten bietet § 18 BaFG?
- Übergangsbestimmungen

Kaffeepause

15:00-17:00 **Mag. Thomas Von der Gathen** (PSA Payment Services Austria)

Betrugsbekämpfung funktioniert nur gemeinsam

- Wie weit kann und muss die geplante EU-Regulatorik (PSR) in der Betrugsprävention unterstützen?
- Aufklärung und Bewusstseinsbildung sind essentiell: Phishen Impossible 2.0
- Herausforderungen können nur durch bereichsübergreifende Zusammenarbeit gemeistert werden - best practice Beispiel Public Private Partnership in Österreich

ca. 17:00

Ende des Seminars

09:00-11:00 **Dr. Georg Tuder** (FMA)

Die gegenwärtige Situation im Zahlungsverkehr

- Die PSD II im Überblick
- Das "financial data access and payments package" und seine Auswirkungen auf den Zahlungsverkehr
- Die aufsichtsrechtlichen (Weiter-)Entwicklungen durch die PSD3 und PSR
- FiDAR und der Sprung Richtung Open Finance
- Das Zusammenspiel der PSD2 und MiCAR infolge des "No Action letters" der EBA

Kaffeepause

11:30 - 12:30 **Oliver Bayer** (VB Services)

Instant Payments und Erfahrungen aus der Praxis

- Aktuelles rund um Instant Payments (VoP, Betrugsszenarien, Nutzen)
- Entwicklung von Instant Payments im europäischen Kontext

12:30-13:30 **Mittagessen**

13:30-14:30 **Oliver Bayer** (VB Services)

- Gründe für Instant Payments und Basis für eine mögliche europäische Souveränität im Zahlungsverkehr

14:30-17:00 **Mag. Sylvia Unger** (Rechtsanwältin)

Zivilrechtliche Aspekte des unbaren Zahlungsverkehrs

- Rechtliche Grundlagen, die für die Gestaltung von Verträgen und AGB für Zahlungsdienste besonders relevant sind
- Judikatur des OGH und des EuGH zu ZaDiG 2018/PSD II, insbesondere zu Zustimmungsfiktion, Entgelten, Haftung, Sorgfaltspflichten, Sperre von Zahlungsinstrumenten, Kleinbetragszahlungen und NFC-Funktion
- Fokus: neue **Haftungsregelungen** und Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung, die aufgrund PSR und PSD III auf uns zukommen (Impersonation Fraud/Spoofing, IBAN-Name-Check/VOP, Fraud Data Sharing, Haftung der technischen Dienstleister ua)

Kaffeepause

ca. 17:00

Ende des Seminars

Referent:innen

Mag. Claudia Schneglberger

ist Mitarbeiterin im Verband österreichischer Banken und Bankiers (Bankenverband) und verantwortet dort die Themen des Zahlungsverkehrs. Zuvor war sie langjährig in unterschiedlichen Funktionen in einer Bank tätig, stets mit Schwerpunkt Zahlungsverkehr, zuletzt über mehrere Jahre in juristischer Funktion im General Counsel Office.



Dr. Susanne Riesenfelder

ist Expertin für „Prudenzielle Bankenaufsicht im integrierten Aufsichtskontext“ in der Finanzmarktaufsicht im Bereich Bankenaufsicht. Seit 1996 im Bankbereich tätig. Von 1996 bis 2011 in der Interessenvertretung des ÖGV (Österreichischer Genossenschaftsverband), zuvor bei einem Rechtsanwalt, Notariat und WKO. Studium und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften mit Auszeichnung in Wien, Gerichtsjahr, Lehrgang Europarecht an der Donau Universität Krems mit Auszeichnung. Vertretung in EBA-Arbeitsgruppen. Trainerausbildung, zahlreiche Vortragstätigkeit. Diverse Publikationen in Fachbüchern und -zeitschriften.



Dr. Valeska Grond-Szucsich, LL.M.

ist im Österreichischen Bankenverband für den Bereich Verbraucherangelegenheiten und Datenschutz verantwortlich. Davor war sie langjährig in verschiedenen Funktionen in Rechtsabteilungen österreichischer Großbanken tätig. Sie ist österreichische Vertreterin in der Legal Support Group des European Payments Council. Zahlreiche Vortragstätigkeit und diverse Publikationen zu Fachthemen.



Mag. Thomas Von der Gathen

ist seit 2020 General Counsel bei PSA Payment Services Austria. Seine langjährige Expertise in den Bereichen Security, Cyber Risk, Merchant Risk und insbesondere Fraud Prevention, bringt er nebst (inter)nationaler Vortragstätigkeit zu Sicherheitsthemen im bargeldlosen Zahlungsverkehr in vielen nationalen und internationalen Gremien ein. Unter anderem als Chair der Betrugspräventions-Arbeitsgruppe beim EPC (European Payments Council), als Board Director von EAST (European Association for Secure Transactions) oder in der PSMEG (Payment Systems Market Expert Group) zur Beratung der EU Kommission im Bereich des Zahlungsverkehrs mit dem Schwerpunkt auf Betrugsprävention. Er ist auch regelmäßiger Vortragender bei Fortbildungsveranstaltungen der Strafverfolgungsbehörden.



Dr. Georg Tuder

ist Mitarbeiter im Bereich Bankenaufsicht, in der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA). Schwerpunkte seiner beruflichen Tätigkeit stellen die rechtliche Beurteilung von neuen Geschäftsmodellen (FinTechs), die Auslegung von Rechtsfragen zum ZaDiG 2018 sowie die rechtliche Einordnung von Krypto-Assets dar. Ferner ist Autor von zahlreichen Fachpublikationen zu Finanzmarktthemen.



Oliver Bayer

Vor ca 10 Jahren erteilte ihn der Ruf in den Zahlungsverkehr als Geschäftsführer der Navensis GmbH und in weitere Folge als Geschäftsführer der e2e Services GmbH (beide Zahlungsverkehr – bzw. Back-Office Dienstleister der BAWAG Group). In einer Doppelfunktion war Oliver Bayer verantwortlich für den Zahlungsverkehr in der Bank und vertrat diese auch in diversen Gremien (Aufsichtsrat, Beirat und Board of Directors), wie z.B. GSA, STUZZA, Eurogiro SE, OeNB und PSA (Payment Service Austria). Er arbeitet jetzt als Bereichsleiter Zahlungsverkehr bei VB Services für Banken.



RA Mag. Sylvia Unger

ist bald 30 Jahre anwaltlich tätig, seit 2001 eingetragene Rechtsanwältin, 2011 Gründung ihrer eigenen Kanzlei. Zuvor war sie in renommierten Wiener Rechtsanwaltskanzleien tätig. Sie hat Rechtswissenschaften in Graz mit einem Auslandssemester in Parma (Italien) und Europarecht in Krems studiert. Ihre Schwerpunkte liegen im Arbeits-, Gesellschafts-, Vertrags- und Zahlungsverkehrsrecht. Sie ist (Mit)Autorin mehrerer Fachbücher und hält Vorträge zu Arbeits- und Zahlungsverkehrsrecht. Sie betreut Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen (Kredit- und Zahlungsinstitute, Flug-, Handels-, Produktions und Dienstleistungsunternehmen). Langjährige, praxisnahe Expertise im Bereich des unbaren Zahlungsverkehrs.

